

WER WIR SIND

Seit Ende 2007 setzt sich die AG Energie bei attac Berlin mit der Energieversorgung in der Region Berlin-Brandenburg auseinander. Wir sind Mitinitiatoren des Berliner Energietisches. Ausgehend von einer globalisierungskritischen Perspektive, kämpfen wir gemeinsam mit anderen Bündnispartnern in einem breiten Netzwerk für eine demokratische, ökologische und soziale Energieversorgung.

Zurzeit arbeiten wir an folgenden Projekten:

- Energiedemokratie / Berliner Energietisch: Entwicklung echter Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Berliner Energieversorgung
- Energiewende in Aktion: aktive Mitarbeit im Berliner Trägerkreis der Energiewende-Demos
- Thematische Ausstellung im attac-Treff
- „Tschüß Vattenfall...!“

Die AG Energie trifft sich jeweils am 4. Mittwoch im Monat im attac-Treff (Grünberger Straße 24 in Friedrichshain) um 19 Uhr.
www.attacberlin.de/ags/energie
www.berliner-energietisch.net

Unterstützen Sie die Stadttour mit einer Spende auf folgendes Konto:

attac Berlin c/o BLUE 21
IBAN: DE81 4306 0967 112 457 0800
BIC: GENODEM1GLS (GLS BANK)
Verwendungszweck: attac-Treff

START UND ZIEL

Wir treffen uns vor der Schweizerischen Botschaft in Mitte, gegenüber von Bundeskanzlerinnenamt und Bundestag, Ecke Otto-von-Bismarck-Allee/Willy-Brandt-Straße (S-Bahn: Hauptbahnhof).

Die Tour dauert etwa 2 bis 2,5 Stunden und endet nach ca. 3,5 Kilometern am Hausvogteiplatz in Mitte (U-Bahn: Hausvogteiplatz).

OFFENE TOUREN

Einmal im Monat findet am Wochenende eine offene Tour mit Einzelanmeldung statt (Minimum 6 Personen, Maximum 20 Personen). Die Termine finden Sie unter www.attacberlin.de/stadttouren.

ANMELDUNG

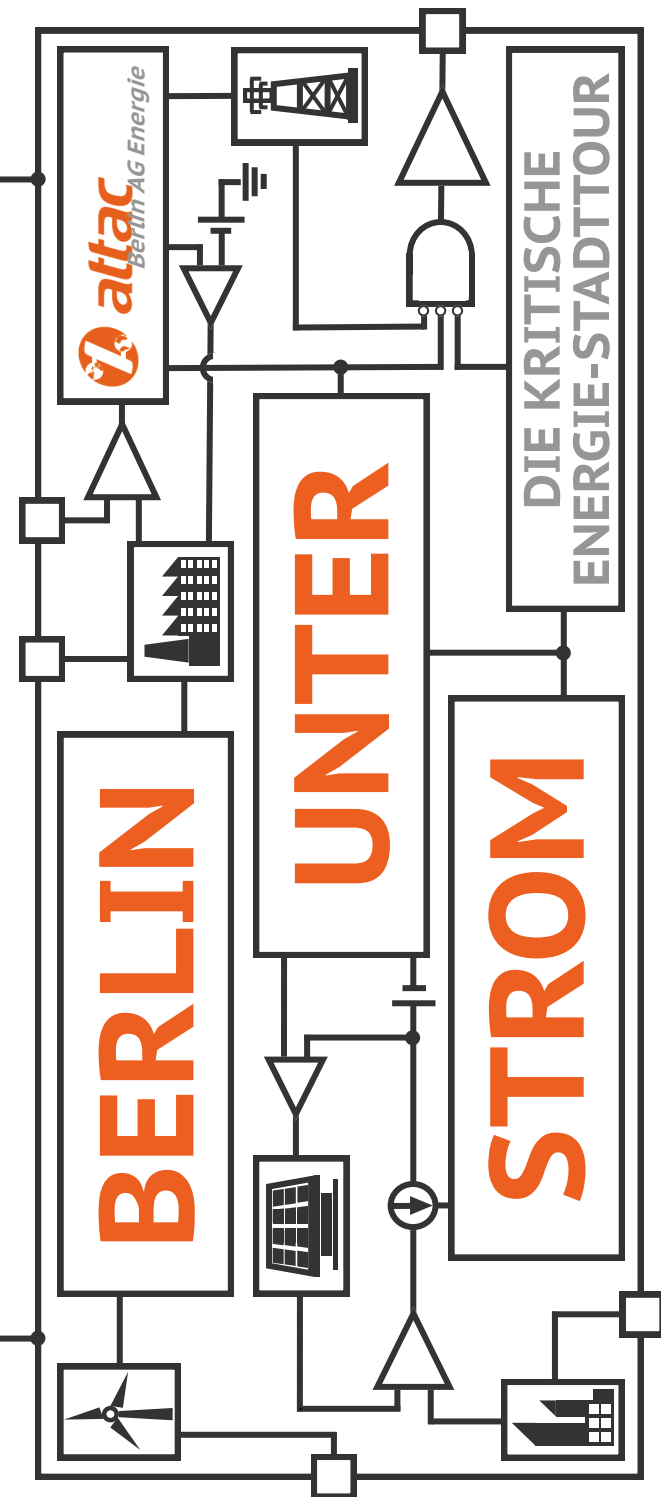
Anmelden können Sie sich unter energietur@attacberlin.de oder 0176 21758355.
Sollte die Stadttour nicht stattfinden, melden wir uns spätestens drei Tage vor dem Termin.

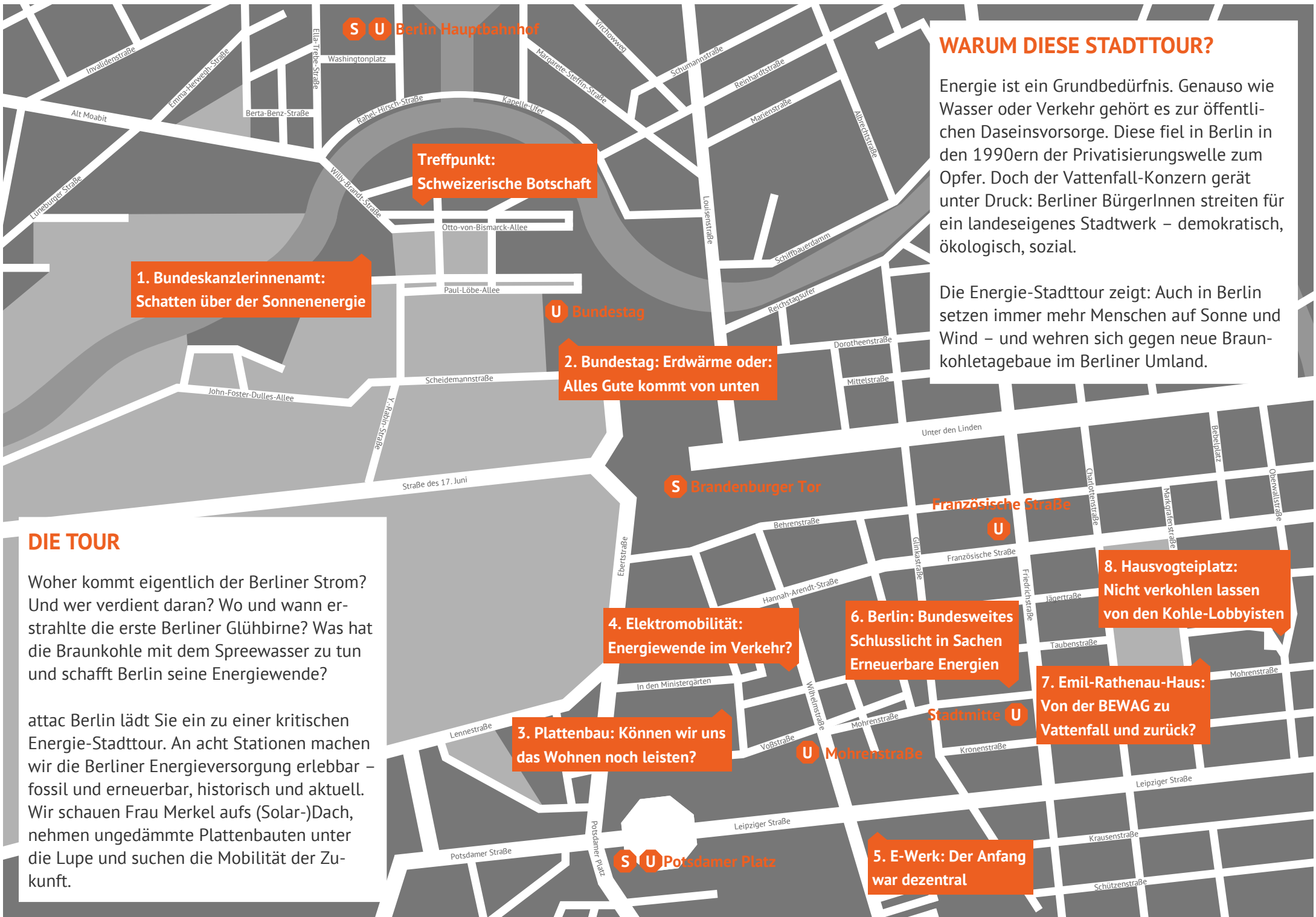
GRUPPENTOUREN

Auf Wunsch können Gruppentouren nach Absprache z.B. für Besuchergruppen, Vereine oder Organisationen vereinbart werden.

KOSTEN

Wir erheben keine Teilnahmegebühr, bitten jedoch um eine Spende zugunsten der Arbeit von attac Berlin und zur Unkostendeckung.





WARUM DIESE STADTTOUR?

Energie ist ein Grundbedürfnis. Genauso wie Wasser oder Verkehr gehört es zur öffentlichen Daseinsvorsorge. Diese fiel in Berlin in den 1990ern der Privatisierungswelle zum Opfer. Doch der Vattenfall-Konzern gerät unter Druck: Berliner BürgerInnen streiten für ein landeseigenes Stadtwerk – demokratisch, ökologisch, sozial.

Die Energie-Stadttour zeigt: Auch in Berlin setzen immer mehr Menschen auf Sonne und Wind – und wehren sich gegen neue Braunkohletagebaue im Berliner Umland.

DIE TOUR

Woher kommt eigentlich der Berliner Strom? Und wer verdient daran? Wo und wann erstrahlte die erste Berliner Glühbirne? Was hat die Braunkohle mit dem Spreewasser zu tun und schafft Berlin seine Energiewende?

attac Berlin lädt Sie ein zu einer kritischen Energie-Stadttour. An acht Stationen machen wir die Berliner Energieversorgung erlebbar – fossil und erneuerbar, historisch und aktuell. Wir schauen Frau Merkel aufs (Solar-)Dach, nehmen ungedämmte Plattenbauten unter die Lupe und suchen die Mobilität der Zukunft.

**1. Bundeskanzlerinnenamt:
Schatten über der Sonnenenergie**

**Treffpunkt:
Schweizerische Botschaft**

**2. Bundestag: Erdwärme oder:
Alles Gute kommt von unten**

**4. Elektromobilität:
Energiewende im Verkehr?**

**3. Plattenbau: Können wir uns
das Wohnen noch leisten?**

**6. Berlin: Bundesweites
Schlusslicht in Sachen
Erneuerbare Energien**

**5. E-Werk: Der Anfang
war dezentral**

**7. Emil-Rathenau-Haus:
Von der BEWAG zu
Vattenfall und zurück?**

**8. Hausvogteiplatz:
Nicht verkohlen lassen
von den Kohle-Lobbyisten**